

## Kurzanleitung zum Antrag auf Zuwendung zur Finanzierung eines Projekts mit politisch Verfolgten und Kriegsflüchtlingen

Bei der Projektplanung bzw. Antragstellung sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Gefördert werden inhaltlich klar definierte und zeitlich befristete **Projekte mit Flüchtlingen**. Projektförderung ist möglich im Zeitraum **01.12.2015 - 30.09.2018**. Dabei soll eine aktive Mitwirkung der Flüchtlinge und aller Beteiligten angestrebt werden.
- Die finanziellen Mittel dürfen nur im Sinne des geplanten Projekts verwendet werden.
- Die finanzielle Förderung kann bis zu **5.000 Euro** betragen, aber auch „kleinere“ Projekte werden gerne unterstützt. Gefördert werden Aktivitäten, Hilfen, kulturelle Angebote usw. für die Begleitung / Integration von Flüchtlingen, nicht jedoch Geldspenden und Einzelfallhilfe. Personalkosten sind von der Förderung ausgeschlossen. Weitere Details zum Förderumfang können dem Förderkatalog entnommen werden.
- Der ausgefüllte Projektantrag wird dem zuständigen AWW-Beauftragten für die Arbeit mit politisch Verfolgten und Kriegsflüchtlingen (BAF)<sup>1</sup> in der jeweiligen Vereinigung vorgelegt. Er wird ausgewertet und wenn keine Rückfragen und / oder Anpassungen notwendig sind, an ADRA weitergeleitet. Es muss berücksichtigt werden, dass die Bearbeitung der Anträge bzw. die Überweisung der Gelder einige Zeit in Anspruch nehmen können.
- Die Fördermittel werden nur auf das Konto der antragstellenden Gemeinde bzw. des AWW-Helferkreises, nicht jedoch auf Privatkonten überwiesen.

<b>1.</b>	<b>Antragsteller</b>
<b>1.1</b>	<b>Gemeinde (Adresse)</b>
	<p>- <i>Es ist möglich, dass aus einer Gemeinde mehrere Projekte gemeldet werden. Diese sollen klar abgegrenzt sein und für jedes einzelne Projekt wird 1 Projektverantwortliche/r benannt und jeweils 1 separater Antrag benötigt.</i></p> <p>- <i>Auch mehrere (benachbarte) Gemeinden können ein Projekt gemeinsam planen und durchführen. Hierfür muss 1 Projektverantwortliche/r benannt und 1 Projektantrag gestellt werden.</i></p>
<b>1.2</b>	<b>Beschreibung der Projektgruppe</b> (Anzahl der Personen, Zusammensetzung)
	<p><i>Hier soll möglichst genau die Zusammensetzung der Gruppe erläutert werden. Wer macht mit? Aus wie vielen Personen besteht die Gruppe?</i></p>

<sup>1</sup>Die Namen und Kontaktdetails der jeweiligen BAFs sind auf der internen Webseite unter [www.aww.info](http://www.aww.info) ⇒ Login: „Intern“ abrufbar

<b>1.3</b>	<b>Ansprechpartner / Projektverantwortlicher</b>
	<p>Die nachfolgenden Kontaktdaten werden vertraulich behandelt!</p> <p>Name: Tel. / Mobil: E-Mail:</p> <p><i>Für jedes Projekt wird ein/e Projektverantwortliche/r gewählt, der/die in direkter Verbindung zum BAF steht, um mögliche Rückfragen zu beantworten. Außerdem ist der/die Projektverantwortliche für administrative Aufgaben (wie z. B. Sammeln aller Belege, Erstellung von Abrechnung (Nachweise über die verwendeten Mittel) verantwortlich.</i></p>

<b>2.</b>	<b>Projektbeschreibung</b>
<b>2.1</b>	<p><b>Projektname:</b> Die Bezeichnung des Projektes sollte nach Möglichkeit sowohl die Art der Hilfe als auch den Ort, an dem das Projekt durchgeführt wird, enthalten.</p> <p><u>Beispiel:</u> Nachhilfeunterricht für Flüchtlingskinder in Essen Borbeck.</p>
<b>2.2</b>	<b>Ausgangs- / Problemsituation / Kontext</b> (Situation vor Ort)
	<p><i>Aus der Beschreibung der Ausgangssituation vor Ort soll erkennbar werden, welcher Bedarf am Projektort konkret besteht.</i></p> <p><i>Diese Information ist besonders relevant, um die Hilfsmaßnahmen besser planen zu können und später auch festzustellen zu können, welche Fortschritte durch das Projekt erreicht wurden.</i></p>
<b>2.3</b>	<b>Zielgruppe</b> (Wen soll das Projekt erreichen? Falls möglich, Anzahl, Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion der Flüchtlinge angeben)
	<p><i>Bei der Beschreibung der Zielgruppe ist es wichtig darauf einzugehen, ob es sich um eine beispielsweise reine Frauen- / Männer oder Kindergruppe handelt oder ob regionale bzw. religiöse Gesichtspunkte bei der Auswahl der Zielgruppe eine Rolle spielen. Wenn möglich sollen auch Anzahl und Alter der Personen, die Sie erreichen wollen, genannt werden.</i></p>
<b>2.4</b>	<b>Projektziel</b> (Welche Ziele werden mit dem Projekt verfolgt? Welche Probleme werden dadurch gelöst?)
	<p><i>Was beabsichtigen Sie, mit Ihrem Projekt zu erreichen? Das Projektziel ist eng mit den geplanten Hilfsmaßnahmen verbunden und soll eine konkrete Verbesserung der vorherrschenden Situation anstreben und innerhalb der geplanten Projektzeit erreicht werden.</i></p> <p><u>Beispiel:</u> Selbsthilfefähigkeit der Frauen stärken.</p>

<b>2.5</b>	<b>Art der Hilfsmaßnahmen / Aktivitäten</b> (Nähere Erläuterungen unter 2.7)
	<p><b>Bitte ein oder mehrere Kästchen ankreuzen</b></p> <p><input type="checkbox"/> Sprachkurs-Angebot</p> <p><input type="checkbox"/> Organisation und Betreuung von Kinderspielgruppen</p> <p><input type="checkbox"/> Hausaufgabenbetreuung / Nachhilfe</p> <p><input type="checkbox"/> Freizeitgestaltung (z.B. gemeinsame Ausflüge, Sportaktivitäten)</p> <p><input type="checkbox"/> Fahrdienste (z.B. zu Ärzten oder Behörden)</p> <p><input type="checkbox"/> Begegnungstreffen (z.B. Begegnungskochen, Treffpunkt für Frauen)</p> <p><input type="checkbox"/> Behördengänge (Hilfe beim Ausfüllen der Formulare, Übersetzung der Dokumente)</p> <p><input type="checkbox"/> Erste örtliche Orientierung (z.B. Einkaufsmöglichkeiten)</p> <p><input type="checkbox"/> Sammlung / Verteilung von Sachspenden (Transport der Sachspenden)</p> <p><input type="checkbox"/> Weihnachts-Aktion (z.B. Verkauf von gemeinsam mit Flüchtlingen gebastelten Artikeln)</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges (Bitte näher beschreiben)</p> <p><i>Die oben genannten Punkte dienen nur zur Orientierung, welche Aktivitäten angeboten werden können. Hierbei ist es wichtig, den Bedarf in einem Gespräch mit Flüchtlingen festzustellen und die Aktivitäten entsprechend anzupassen.</i></p>
<b>2.6</b>	<b>Partizipation</b> (Wurde die Zielgruppe in die Entscheidungsfindung über Bedürfnisse, Projektziele und Aktivitäten involviert und wie?)
	<p><i>Hier soll näher erläutert werden, inwieweit die Zielgruppe in die Projektplanung einbezogen wurde. In einem Gespräch können die Bedürfnisse oder Probleme einer Zielgruppe festgestellt werden. Hierzu gehören auch Fähigkeiten und Potenziale, die in der Projektarbeit unbedingt zu berücksichtigen sind und eingeplant werden sollen. Weiterhin sollte die Zielgruppe motiviert werden, sich entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten aktiv in die Projektarbeit einzubringen. Durch das Projekt sollte keinesfalls eine passive Empfängermentalität gefördert werden.</i></p>
<b>2.7</b>	<b>Konkrete Umsetzung der Hilfsmaßnahme / Aktivitäten</b> (In welchen Einzelschritten soll das Projekt umgesetzt werden?)
	<p><i>In diesem Teil des Antrags beschreiben Sie, was Sie machen wollen, um die Projektziele zu erreichen. Beschreiben Sie dabei möglichst genau die einzelnen Maßnahmen. Welche Aktivitäten planen Sie im jeweiligen Projektzeitraum (wenn möglich, Auflistung nach Monaten ggf. Wochen). Gehen Sie bei der Planung auch darauf ein, in welcher Art die Flüchtlinge in die Planung bzw. Durchführung des Projekts miteinbezogen werden können und welche Aufgaben sie übernehmen könnten.</i></p>
<b>2.8</b>	<b>Kooperation / Absprache</b> (Wer wurde in die Projektplanung mit einbezogen?)
	<p><i>Hier soll näher beschrieben werden, wer bei der Projektplanung konsultiert wurde. Wurde das Projekt innerhalb der Gemeinde besprochen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</i></p> <p><i>Wurden die geplanten Aktivitäten ggf. mit lokal ansässigen Wohlfahrtsverbänden, Behörden (z. B. Ausländerbehörde), Flüchtlingsunterkünften, Organisationen oder sonstigen Netzwerken der Flüchtlingshilfe abgestimmt/besprochen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</i></p>

	Wenn ja, bitte näher erläutern.
<b>2.9</b>	<b>Nachhaltigkeit</b>
	<p>Was sind die langfristigen, positiven Auswirkungen der geplanten Maßnahme? <b>Bitte erläutern:</b></p> <p>Ist eine selbständige Weiterführung des Projekts von der Zielgruppe möglich? <b>Bitte ankreuzen</b></p> <p><input type="checkbox"/> Ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> Nein (bitte erläutern)</p> <p>Bei der Projektplanung und -durchführung ist es wichtig sich Gedanken darüber zu machen, ob nach Beendigung des Projektes der Nutzen bzw. die positive Wirkung ihrer Maßnahme weiterhin besteht, auch ohne die finanzielle und organisatorische Unterstützung.</p> <p><u>Zum Beispiel:</u> Das Selbsthilfepotenzial ist gestärkt und dadurch können die Maßnahmen von Projektteilnehmern selbständig weitergeführt und gestaltet werden.</p>
<b>2.10</b>	<b>Projektlaufzeit / -ort (Abrechnungszeitraum)</b>
	<p>von (tt/mm/yy) bis (tt/mm/yy) in</p> <p>Die Projektförderung ist im Zeitraum <b>01.12.2015 bis 30.09.2017</b> möglich. Auch wenn das Projekt bereits vor dem 01.12.15 begonnen hat und nach dem 30.09.17 weitergeführt wird, ist die Abrechnung nur im o.g. Zeitraum möglich.</p> <p>Es ist wichtig, eine angemessene Projektlaufzeit zu wählen, so dass das Projektziel im geplanten Zeitraum tatsächlich erreicht werden kann.</p>

<b>3.</b>	<b>Finanzierungsplan</b> (welche finanziellen und sachlichen Ressourcen sind notwendig und wofür?)		
	<b>Zweck</b>	<b>Betrag</b>	<b>durch ADRA finanziert</b>
	Fahrtkosten/Transport	□□□□□	□□□□□
	Bewirtung	□□□□□	□□□□□
	Bürobedarf	□□□□□	□□□□□
	Lehrmaterial	□□□□□	□□□□□
	Sonstige Kosten (bitte nachfolgend spezifizieren)	□□□□□	□□□□□
	1.	□□□□□	□□□□□
	2.	□□□□□	□□□□□
	3.	□□□□□	□□□□□
	<b>Gesamt</b>	□□□□□	□□□□□

Bei der Kostenplanung geht es darum, wie viel Geld für die Projektdurchführung benötigt und wofür es ausgegeben wird. Zum Beispiel wird zur Durchführung von Deutschkursen Lehrmaterial benötigt, die Fahrten zum Veranstaltungsort müssen finanziert werden usw. Mit einem gut durchdachten Budget vermeiden Sie Schwierigkeiten und Stress bei der späteren Projektdurchführung.

Bitte setzen Sie die Ihnen zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel verantwortungsvoll und kosteneffizient ein.

**Bitte ankreuzen**

- Vollfinanzierung durch ADRA (max. 5.000€)  
 Teilfinanzierung durch ADRA (max. 5.000€ + externe Geldgeber) **bitte erläutern**

Wenn eine Teilfinanzierung von ADRA in Anspruch genommen wird, bitte in der zweiten Spalte („durch ADRA finanziert“) den Betrag angeben, der von ADRA finanziert werden soll.

Sollte der Gesamtbetrag des Finanzierungsplans den maximalen Betrag von 5.000€ überschreiten, dann bitte erläutern, wie die übersteigenden, geplanten Ausgaben finanziert werden.

4. Bankverbindung (kein Privatkonto)
Kontoinhaber Name der Bank IBAN BIC Verwendungszweck (Projektname)